



Grüne greifen Verheugen an

BERLIN dpa ■ Im Streit um gesetzliche Autoabgas-Grenzwerte haben die Grünen dem deutschen EU-Kommissar Günter Verheugen Interessenpolitik für die Autoindustrie vorgeworfen. Weil dieser gegen eine gesetzliche Verpflichtung war, hatte die Kommission die Entscheidung über neue Grenzwerte verschoben. Die Autoindustrie werde ihre Selbstverpflichtung für eine durchschnittliche Emission von 140 Gramm Kohlendioxid je Kilometer bis 2008 verfehlen, erklären die grünen Umweltpolitiker Winfried Hermann und Reinhard Loske. Deshalb müsse man einen Grenzwert von 120 Gramm für 2012 verbindlich festschreiben, wie Umweltkommissar Stavros Dimas vorschlage.

taz Nr. 8186 vom 27.1.2007, Seite 8, 24 Agentur

© Contrapress media GmbH

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags

[zurück](#)